

Projektarbeit

"Aktiv gegen Gewalt: Gruppenklima-Sozialkompetenz-Training"

Am 18. und 19. Juni 2025 fanden an der Sekundarschule „Friedensschule“ die Projekttag zum Thema Gruppenklima- und Sozialkompetenztraining für die Klassen 8a und 8b statt. Das Projekt lief unter dem Titel:

„iswas?! aktiv-gegen-gewalt gemeinsamklasse – präventive und korrektive Verhaltenstrainings für Kinder und Jugendliche“.

Ziel der zweitägigen Workshops war die Stärkung friedlicher, leistungsorientierter, toleranter und kooperativer Verhaltensweisen sowie die gleichzeitige Reduzierung aggressiver oder schädigender Verhaltensmuster. Jede Klasse nahm an einem Workshop mit jeweils einem professionellen Trainer teil. Der Umfang betrug jeweils sechs Unterrichtseinheiten pro Tag.

Im Mittelpunkt standen verschiedene Übungen und Methoden, die auf eine nachhaltige Verhaltensveränderung abzielten. Dazu zählten:

- Förderung einer sensiblen Wahrnehmung und Interpretation aggressiven Verhaltens
- Reflexion der Ursachen und Entstehung von Aggressionen
- Stärkung verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Training der Konfliktlösungskompetenzen
- Bewusstmachen der Wirkung von Körpersprache, Stimme und Präsenz

Ein besonderer Fokus lag auf spielerischen Elementen und Rollenspielen, durch die die Teilnehmenden herausgefordert wurden, eigene Verhaltensmuster zu reflektieren und neue Lösungswege zu erproben. Szenische Darstellungen und interaktive Methoden regten zum Nachdenken und Perspektivwechsel an.

Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zeigten, dass die Inhalte sowohl emotional berührend als auch praktisch hilfreich waren:

Vincent: *„Ich fand das Projekt echt toll. Hat sich angefühlt wie eine kleine Therapie.“*

Lino: *„Es war eine Erfahrung, die man so schnell nicht wieder vergisst – im positiven Sinn. Es war sehr gut strukturiert.“*

Die Projekttag stellen einen wichtigen Baustein zur Gewaltprävention und Persönlichkeitsentwicklung an unserer Schule dar und zeigten eindrucksvoll, wie wertvoll soziales Lernen im Schulalltag ist.

Ein herzlicher Dank geht an die Trainer sowie an alle Beteiligten für zwei gelungene Tage voller Offenheit, Reflexion und Miteinander.

